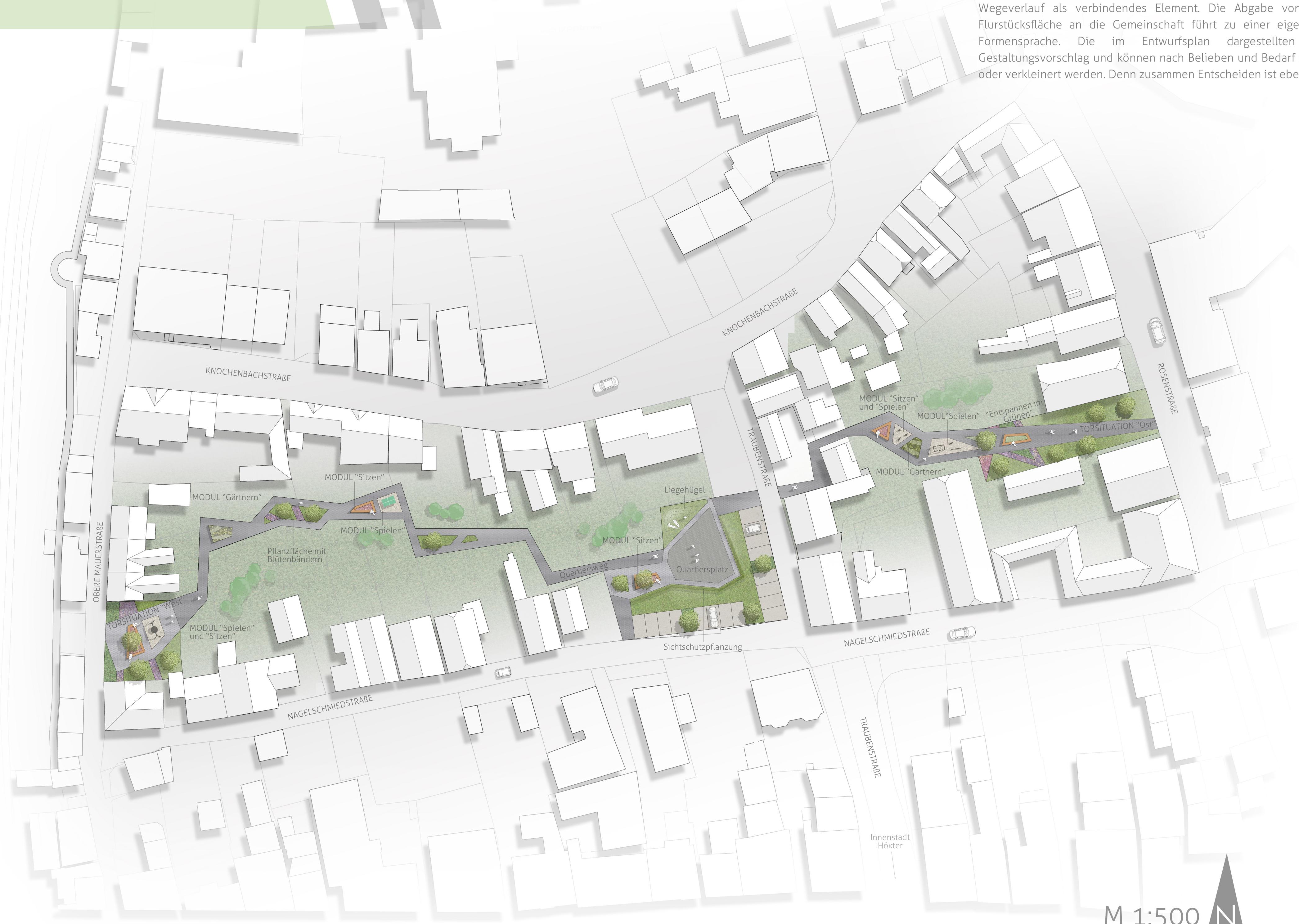


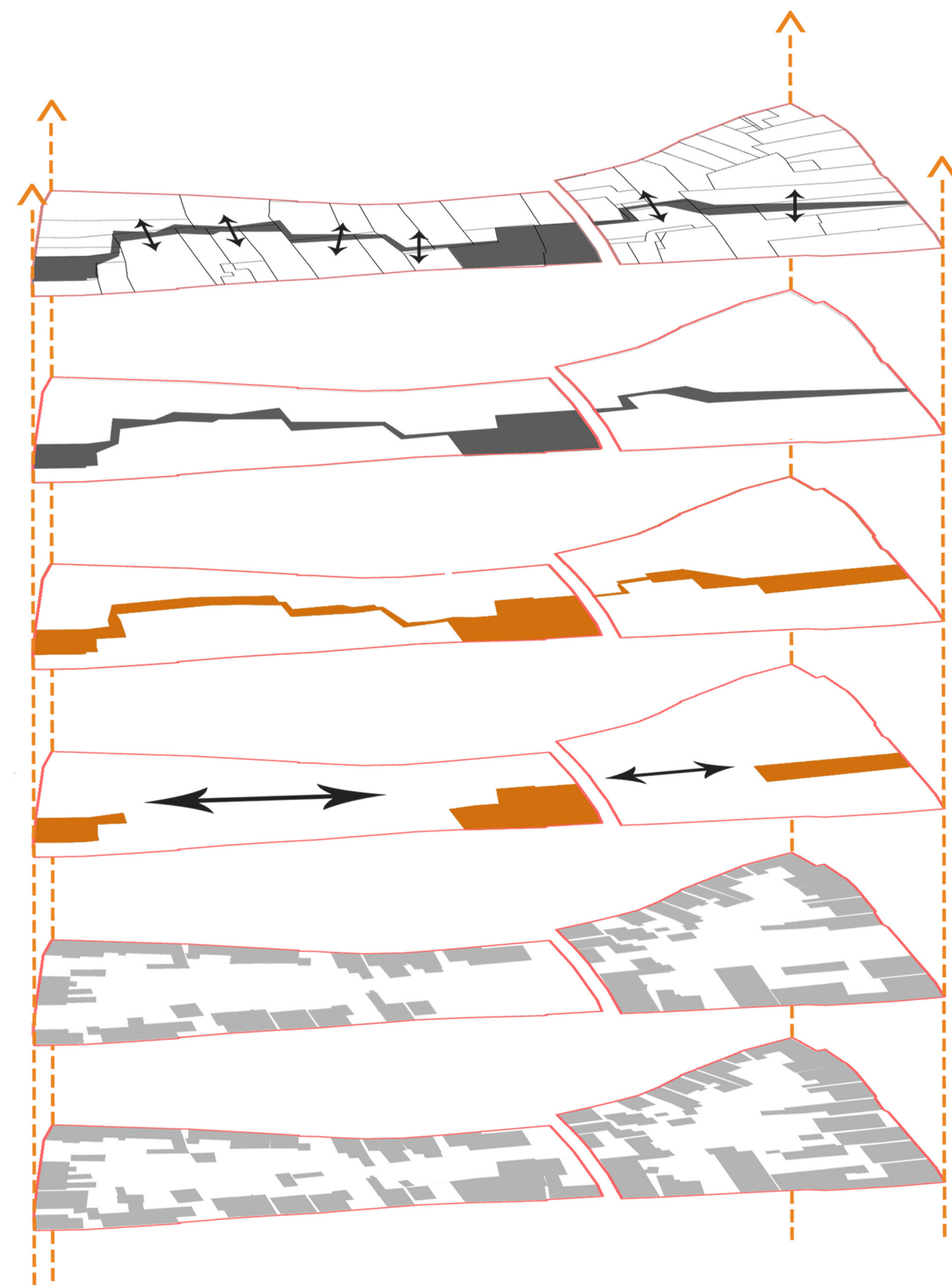
ENTWURF



Der Entwurfsplan zeigt die neu entstandenen Platzsituationen im Quartier sowie den Wegeverlauf als verbindendes Element. Die Abgabe von 10% der jeweiligen Flurstücksfläche an die Gemeinschaft führt zu einer eigenen, charakteristischen Formensprache. Die im Entwurfsplan dargestellten Module sind ein Gestaltungsvorschlag und können nach Belieben und Bedarf neu geordnet, erweitert oder verkleinert werden. Denn zusammen Entscheiden ist ebenfalls "integriert".

INTEGRIERTE QUARTIERSENTWICKLUNG KONZEPT ALTERNATIVE II

Die Alternative II sieht einen konzeptionellen freiraumplanerischen Entwurf vor. Die schlussendliche Entwurfsherleitung beruht auf der klassischen Vorgehensweise aus Bestandsaufnahme, Analyse und Visualisierung. Jegliche Arbeitsschritte und Denkweisen standen unter dem Gesichtspunkt der integrierten Quartiersentwicklung. Zielsetzung war ein verbessertes und gestalterisch aufgewertetes Quartier und mit reichlich Aufenthalts-, Kommunikations- und Identifikationsmöglichkeit.



Das Hauptziel des Entwurfes ist die Stärkung der Kommunikation der Anwohner im Quartier. Dies wird durch den Quartiersweg erreicht, da er den Hauptteil der Anwohner miteinander verbindet und von den meisten Privatgärten aus zugänglich ist.

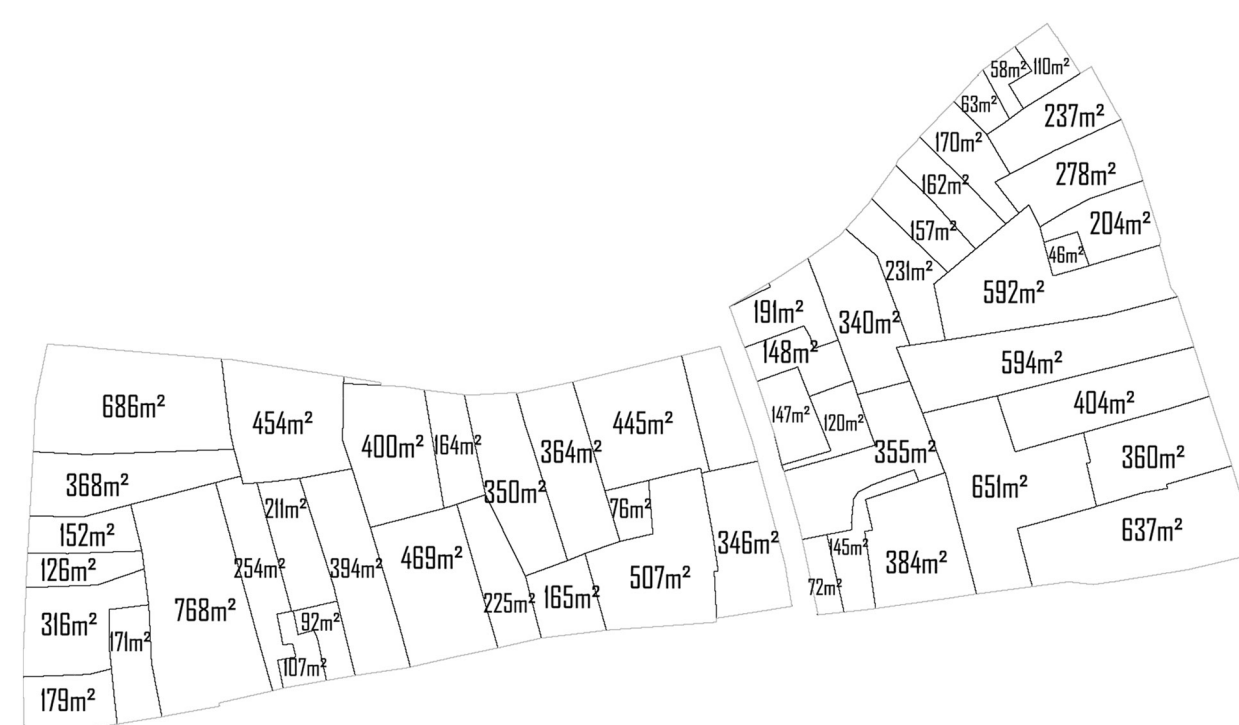
Dieser dient dann als Grundlage für die weitere Gestaltung und Formensprache. Unter Verwendung von Parallelen und geometrischen Formen entstand der Endentwurf für den Quartiersweg.

Um eine gerechte Verbindung zu schaffen, sollen von jedem Flurstück ca. 10% weggewonnen werden. Die Abgabe würde jeweils am Ende jedes Flurstückes entlang der Grenze erfolgen. Dadurch würde aus den einzelnen Abgaben ein zusammenhängender Weg entstehen.

Durch den vorgesehenen Abriss würden drei größere Platzsituationen im Quartier entstehen, zwei Eingangssituation östlich und westlich und ein Quartiersplatz in der Mitte. Der nächste Schritt behandelt die Verbindung der drei Platzsituationen entlang der Privatgärten.

Das Konzept sieht den Abriss eines Gebäudes entlang der "Mauerstraße" im Westen vor. Zudem sollen zwei Gebäude mittig im Quartier an der "Nagelschmiedstraße" und ein Gebäude im Osten entlang der Rosenstraße abgerissen werden.

Der erste Schritt war die Erfassung des Leerstandes im Quartier. Nachdem alle Leerstände aufgenommen wurden, folgte die Bewertung, welche Gebäude abgerissen werden sollen. Hierbei wurde sich vor allem an der Bauqualität und dem Zustand der Gebäude orientiert.



Die linke Abbildung zeigt den tatsächlichen Flächeninhalt der jeweiligen Flurstücke. Diese diente als Grundlage zur Ermittlung der prozentualen Abgabeanteile der Flurstücke. Die abzutretenden Flächen belaufen sich auf ungefähr 10%.

VISUALISIERUNG



Grundlage für den folgenden Entwurf war die vorangeschaltete, konzeptionelle Analysephase. Durch den Abriss maroder Gebäude, die „Bereinigung“ der Gartenparzellen, sowie die prozentualen Flächenabgaben in Höhe von ca. 10%, wurde ein enormer Flächengewinn erzielt. Dieser Entwurf priorisiert die gemeinschaftliche Nutzung der zugewonnenen Flächen.

Räumliche Gliederung
Aus drei größeren Baulücken werden zukünftig neue Platzsituationen entstehen. An der Ecke Traubenstraße / Nagelschmiedstraße wird ein zentraler Quartiersplatz geschaffen. Hier werden allerlei Möglichkeiten der Kommunikation und der Identifikation geboten. Die frei gewordenen Baugrundstücke an der oberen Mauerstraße und der Rosenstraße bilden die neuen Tor- bzw. Eingangssituationen des aufgewerteten Quartiers.

Formensprache
Der Gesamtentwurf ist durch eine formal und abstrakte Formensprache geprägt. Diese resultiert aus den Flurstücksabgaben. Um die unruhige Grundform zu entschärfen werden Grenzen begradigt und eine zentrale Verbindungsachse geschaffen. Parallelen bilden einen charakteristischen Aspekt im Entwurf. Die Module entlang des Quartiersweges, sowie die Gestaltung der Platzsituation ist konsequent in dieser Formensprache fortgeführt.

Der Quartiersplatz
Der Quartiersplatz bildet zukünftig das Zentrum des Quartiers. Dieser bietet genügend Raum für gemeinschaftliche Veranstaltungen innerhalb des Quartiers. Der Platz ist durch eine Heckenpflanzung gerahmt und wird von Bäumen beschattet. Daran angeschlossen entstehen neue PKW - Stellplätze, welche die angespannte Parkplatzsituation lockern sollen.

Der Quartiersweg
Der Quartiersweg verbindet die Quartiereingänge mit dem Quartiersplatz. Der Weg resultiert aus den verkleinerten Zuschnitten der Flurstücke. Zwischendurch ergeben sich kleinere, platzähnliche Situationen, welche die Anwohner zum gemeinschaftlich Gärtnern, Spielen oder zum Aufhalten motivieren sollen. Solitärgehölze und Pflanzungen spenden Schatten und bilden besondere Blickfänge.

MODULE



Die im Entwurf und in den Perspektiven dargestellten geometrischen Formen sind verschiedene „Nutzungs-Module“, welche unterschiedlich hinsichtlich der Form, der Bauhöhen und der Nutzungsgestaltet werden können. Bei den abgebildeten Bausteinen, wurden die Themen Spielen, Sitzen, Beet und Gärtnern berücksichtigt. Diese hier dargestellten Beispiele sollen zur Anregung dienen und können jederzeit von der Anwohnern individuell gestaltet oder angeordnet werden.

SITZEN & BEET
Die Module Sitzen und Beet dienen der gemeinsamen Kommunikationsmöglichkeit, in einer durch Stauden gegeben gemütlichen und angenehmer Atmosphäre.

GÄRTNERN
Diese Bausteine sollen den Bewohnern die Möglichkeit geben in einen kleineren Rahmen gemeinschaftlich ihre eigenen Kräuter, Gemüse oder Beeren anzupflanzen.

SPIELEN
Diese Module, sollen von allen Altersklassen zum Spielen und Bewegen genutzt werden. Beispielsweise können auch Tischtennisplatten oder Fitnessgeräte aufgestellt werden.

PROJEKT "FIT FÜRS QUARTIER"
Integrierte Quartiersentwicklung am Beispiel eines Altstadtkwartiers in Höxter

HOCHSCHULE OSTWESTFALEN-LIPPE / Standort Höxter
Fachbereich 9 - Landschaftsarchitektur & Umweltplanung
Sommersemester 2015

BETREUUNG: Jessica Schütte M.Sc.
BEARBEITUNG: Benedikt Filmar 15309005
Lukas Fürstenberger 15292085
Aleksa Henneboele 15285008
Florian Lobbach 15259076
Julian Schnute 15291003
Isabell Weise 15230096